

# Können Zuwanderer den Einkommensvorsprung von Einheimischen aufholen?

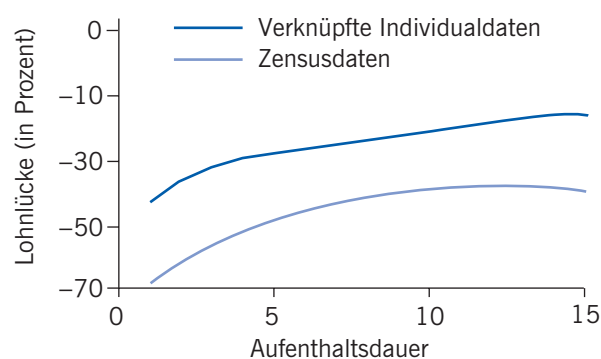
Die Lohnlücke verringert sich mit der Beschäftigungsdauer, schließt sich aber in vielen Fällen nie

Schlagworte: Immigration, Löhne, Ungleichheit, Assimilation, Integration

## RELEVANZ DES THEMAS

Immigranten tragen zur wirtschaftlichen Entwicklung des Aufnahmelandes bei, verdienen aber zunächst deutlich weniger und erreichen günstigenfalls nach Jahren, oft aber nie Lohngleichheit mit Einheimischen. International bestehen große Unterschiede beim Lohnnachteil zum Zeitpunkt der Einreise und bei der Geschwindigkeit der Lohnangleichung. Sie hängt stark von Einreisezeitpunkt, Qualifikation, ethnischer Gruppe und Geschlecht ab. Mit der Unterstützung von Spracherwerb, Bildung und Beschäftigung kann die Integrationspolitik Zutrittsbarrieren abbauen und die ökonomische Angleichung beschleunigen, zugleich aber auch das Einbürgerungsinteresse fördern und die Zielland-Auswahl von Migranten beeinflussen.

Relation der Löhne von Zuwanderern und Einheimischen (USA, 1980-1994)



Quelle: Basierend auf Figure 1.

I Z A  
World of Labor

## WICHTIGE RESULTATE

### Pro

- ⊕ Zuwanderer verdienen weniger als Einheimische, doch ihre relativen Löhne nehmen im Zeitverlauf zu.
- ⊕ Bei hochqualifizierten Migranten vollzieht sich die Lohnangleichung schneller.
- ⊕ Die Förderung von Spracherwerb, Ausbildung und Berufserfahrung kann die Angleichung beschleunigen.
- ⊕ Lohnsubventionen tragen zur Beschäftigungsassimilation bei.

### Contra

- ⊖ Im Herkunftsland erworbene Fähigkeiten werden im Zielland niedriger bewertet als einheimische Qualifikationen.
- ⊖ Migrantengruppen mit besonders stark von Einheimischen abweichenden Charakteristika erhalten geringere Löhne als andere Zuwanderer.
- ⊖ Aktive Arbeitsmarktpolitik hat kaum Einfluss auf die Arbeitsmarktassimilation von Migranten.
- ⊖ Politikansätze, die den Arbeitsmarkt segmentieren, bremsen die Lohnangleichung.
- ⊖ Eine selektive Zuwanderungspolitik begünstigt hochqualifizierte Migranten.

## KERNBOTSCHAFT DES AUTORS

Viele Immigranten erreichen ungeachtet langer Aufenthalts- und Beschäftigungsdauer keine Lohnparität zu Einheimischen. Die Politik kann durch gezielte Bildungs- und Ausbildungsangebote sowie Lohnsubventionen für Neuzuwanderer dazu beitragen, dass bessere Jobs für Migranten entstehen, ihr Einkommen steigt und die ökonomische Assimilation Fortschritte macht. Insbesondere können Politikmaßnahmen, die Arbeitsmarktbarrieren beseitigen und die Einbürgerung erleichtern, Zuwanderer dazu ermutigen, in die eigene Qualifikation zu investieren. Die aufnehmenden Gesellschaften profitieren von Migranten, die Fachkräftelücken füllen und zu produktiveren, besser integrierten Bürgern werden.